

# Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**  
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.



Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. anwärts  
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Reile 10 4.

**Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.**

N<sup>o</sup>. 85.

Eltville, Sonntag, den 22. Oktober 1899.

30. Jahrg.

## Zweites Blatt

### Eine Prüfung des Herzens.

Roman  
von  
Arthur Eugen Simson.  
(23. Fortsetzung.)

„Ich weiß es nicht!“ war die Antwort und wie beunruhigt wandte sich Martina auf dem Hinwege zu. Sie hatte in der That eine lange Prüfung durchzumachen, denn auch dieser Tag schloß, ohne daß der Hofmeister von seiner Sendung heimgekommen wäre. Der alte Herr trug die Kosten der Unterhaltung, die von der Dame nur in sofern gestellt wurde, als sie nie veräußerte, auf eine ihr gestellte Frage eine möglichst erschöpfende, wenn auch bündig gefasste Antwort zu geben. Es lag in dieser Gründlichkeit eine schmeichelhafte Rücksicht für die Umgebung, die — Bruck war fast erzürnt darüber — das schnurgerade Widerspiel zu Helenens Conversation hielt, welche durchaus launen-

haft abzuspringen pflegte und überhaupt nur an einzelnen interessanten Punkten eingehend haften. Auch der dritte Tag sank schon hernieder, ohne daß irgend welches Ereignis die vier Menschen, die sich im Bade wie eine Familie zusammenhielten, getroffen hatte. Martina war sanft und geduldig. In Gemeinschaft mit Bruck war an dessen Mutter der Vorschlag für Eva's Uebersiedelung nach Hartstein abgegangen. Zu dem jungen Mädchen wollte Fräulein v. Hall persönlich reden, es war gewiß gut, wenn die Verwaiste zuvor mit Ruhe die Verhältnisse überschaute, um dann unbefangen über ihre Zukunft zu entscheiden. Lunzer fühlte sich in seinem neuen Lehramt unendlich glücklich und faßte ohne Besinnen den Entschluß, eine höhere Töchterschule zu gründen, nur um seinem didaktischen Talente ein recht ergiebiges Feld zu eröffnen.

Nach beendetem Unterricht saß man wieder unter den Linden. Jene feuchte, weiche Abendluft erfrischte Alles was da lebt, die manchen Thälern mehr eigen ist als den Ebenen. Die anwesenden Kaffee- und Sturgäste redeten in verschiedenen Gruppen miteinander. Martina's Selbstbeherrschung verlagte ihr mehrmal am heutigen Abend jenen prompten Ge-

horsam, zu welchem sie sich sonst gewöhnt hatte; auch Tiger war unruhig und stieß oft mit der großen kalten Schnauze an die Hand seiner Gebieterin, als wollte er ihr sagen: „Ich siehe auf der Wacht!“ Plötzlich machte er alle Gesichter zu sich herumsfahren, er stieß ein kurzes, heiseres Geheul aus, sprang auf die Füße und schoß über die Brücke an's jenseitige Flußufer hinüber, so rasch ihn seine drei Füße tragen konnten. Martina erhob sich, sank aber wie kraftlos auf ihren Sitz zurück, bis sie ein zweites Mal ihre Schwäche überwunden hatte und dem Hunde folgte.

Auch ihre drei Gefährten erreichten die Brücke, als Martina und Richter eben auf der Mitte derselben, von Tiger umsprungen, begegneten. Hier im Freien war es heller als unter den Bäumen, die letzten, rötlichen Abendwolken spiegelten sich im Wasser. Doktor Richter streckte Martina beide Hände entgegen, in welche die ihrigen sanken, er sagte kein Wort, er blickte nur bewegt auf sie nieder und sie zu ihm emporsehend, murmelte: „Gott sei gelobt — Sie sind ein Segensbote!“

Lunzer, der ein Verschwender in Worten war, erklärte sich höchst enttäuscht, als damit die Scene ein

## Kücheneinrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

**Wiesbaden**  
gr. Burgstr. 11,  
part. u. I. Etage.

**Erich Stephan**

Telephon  
736.

Ende hatte. Bruck aber zitterte es durch alle Nerven, daß Martina in dem sprechenden Antlitz dieses Mannes las wie in einem offenem Buche, so las, daß derselbe gar nicht einmal versuchte, die Sprache des Mundes zu Hilfe zu nehmen — mußten sich in diesen beiden Menschen vor ihm Eis und Feuer naturgemäß ergänzen? War es das zwischen ihnen, was man schlechtthin „Liebe“ nennt, oder war es ein höheres, unnenntbares Verstehen, ein Verstehen der Art, wie sich selbige Geister begegnen, die nicht freien und sich nicht freien lassen? — Der Knabe Karl sprang nun seinem Freunde und Lehrer mit lautem Jubel entgegen, dieser ließ Martina's Hände fahren, umfaßte des kleinen Taille und hob ihn, in seinem Jubel einstimmend, mit starken Armen hoch über seinem Kopfe empor und dann ließ er ihn sinken, daß des Kindes Arm seinen Nacken umfassen konnte und die blonden und die dunkeln Haare flatterten im leisen Abendwinde, durcheinander und die Zwei das große und das kleine Kind, redeten alle beide, ohne auf das zu hören, was sie gegenseitig sprachen.

„Schäme Dich, Du großer Bub!“, schalt Richter, „Daß Du Dich aufheben läßt wie eine Puppe und doch ein kleiner Mann bist, der Hände und Füße hat, sich zu wehren!“

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

## Wein-Zeitung.

\* **Reinhardt**, 8. Okt. Die Lese der Frühburr- und der Portugieser Trauben hier und in der Umgebung ist beendet; erstere erzielen M. 3—3.10 bei 80—83 Grad Dechste, letztere M. 2—2.20 bei 65 bis 72 Grad, für das Viertel von 8 Liter

Maische. Die Reife der weißen Trauben machte bei der seither ungünstigen Witterung, welche nur das Faulen der Beeren beförderte, schlechte Fortschritte. Das Weineinkaufsgeschäft ist mäßig belebt, bei andauernd festen bisherigen Preisen, M. 440—580 für 1896er, M. 680 bis M. 840 für 1897er, M. 600—720 für 1898er.

\* **Trier**, 9. Oktober. Das vor Monatsfrist begonnene mäßige Herbstwetter läßt sich, nachdem es seit dem 5. d. M. nicht mehr geregnet hat, endlich mal trocken und mit leidlichem Sonnenschein an. Schön ist dasselbe, da kalter Nordostwind weht, zwar noch nicht zu nennen. Wenn daher die Trauben bis zum nicht mehr fernem Vefestermine einheitlich reifen sollen, muß dasselbe noch weit günstiger und wärmer sich gestalten. Im vorigen Jahre hatten dieselben wenigstens vom 15. Juli an bis zum Herbst kühnlich schönes Wetter. Da dieses nun schon einen vollen Monat jetzt mangelt, darf man auf die bevorstehende Qualität keine besonderen Hoffnungen mehr setzen. Sie sowohl als die Quantität haben, das steht fest, seit 8. September merkliche Reduzierungen erlitten. Das Weingeschäft hält sich eben passabel im Animo. Von Moselabwärts gingen einige Böfchen 1897er zu M. 1250—1800 und 1896er zu M. 650 bis 800 nach hier.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

## Gesundheitspflege.

**Die Pest!** Ein unsagbarer Schreck erfährt uns, wenn wir das Wort hören und doch sind die Opfer dieser glücklicherweise bei uns seltenen Seuche lange nicht so zahlreich, wie jene, welche die Tuberkulose fordert. Gegen diese mörderischste aller Krankheiten

besitzen wir nun im Sirolin ein Heilmittel, welches nach Aussage hervorragender Kliniker und Aerzte berufen ist, den Lungenleidenden unschätzbare Dienste zu leisten. Es ist eine Auflösung von Thiocol in Orangensaft, (Thiocol gr 10, Orangensaft 140 gr.) Das Thiocol ist eines der wirksamsten Mittel gegen Tuberkulose in allen ihren Formen. Das Sirolin, das angenehm riecht und schmeckt und die Verdauung nicht beeinträchtigt, bewirkt schon nach kurzem Gebrauch einen Nachlaß aller Krankheitserscheinungen und eine Zunahme des Körpergewichts.

Beim Einkauf achte man genau darauf, daß jedes Flacon mit dem Worte „Sirolin“ und der Firma F. Hoffmann-La Roche & Cie. in Basel, versehen ist. Sirolin ist nur durch die Apotheken zum Preise von M. 3.20 per Flacon zu beziehen.

Zum zehnten Male tritt soeben der illustrierte Börsenhofener **Kneipp-Kalender** (Kempten, Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Preis 50 4) seine Wanderung durch alle Lande an. Wie immer enthält der Kalender eine Reihe sehr wertvoller Abhandlungen z. B. „Soll der Mensch ausschließlich Vegetarier sein?“ „Die Bedeutung des Zuckers“ etc., „interessante Krankheitsfälle und deren Heilung“ (u. A. Scrophulose, Gelenkrheumatismus, Augenkrankheiten), über Heilpflanzen (z. B. Maushörchen, Faulbaum, Schafgarbe u. s. w.), die den Beweis liefern, daß Herr Prior Reile, der erprobte Nachfolger Kneipp's, unermüdlich und mit bestem Erfolge bestrebt ist, die Kneipp'schen Lehren weiter auszubilden und Jedermann verständlich darzustellen. Jeder Jahrgang des Kneipp-Kalenders bildet daher eine reiche Fundgrube von Belehrung und sei daher auch der neue Kalender Jedem, der sich für das Kneipp'sche System interessiert, auf's Wärmste empfohlen.

Den  
Gingang sämtlicher Neuheiten  
für die  
**Herbst- und Winter-Saison**

zeige ich hiermit ergebenst an und bemerke, daß ich besonderen Wert auf eine außer-  
ordentliche reichhaltige Auswahl in

## Winter-Hüten

legte, welche, sowohl in Filz als auch in Pinon (zum Ueberziehen) in den neuesten  
modernsten Façons am Lager sind.

### Reizend garnierte Damenhüte

in großer Auswahl  
zu Mk. 2.—, 3.—, 3.50, 4.—, 5.— etc.

Garnieren der Hüte wird nicht berechnet.

Unsere Puchabteilung ist bedeutend vergrößert.

Verkauf 1. Etage.

## A. Schiller,

17 Markt 17 Mainz 17 Markt 17

### Bestrickte Jagdwesten

in allen Größen  
für Knaben von 75 Pfennig an.  
„ Herren „ Mark 1.35 an.

Sagett-Jacken für Knaben und Männer.

### Unterzeuge Unterzeuge

Massen-Vorräte in jeder Preislage.

|                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| Hemden            | von 85 Pfg. an (Männer-Größe). |
| Dosen             | 50                             |
| Jacken für Herren | 45                             |
| Jacken für Damen  | 40                             |

### Schwere kräftige Winter-Hosen

stauend billig.

Neuheiten

Neuheiten

## Besatz-Artikeln

|                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Perlbesätze von 5 Pf. an.           | schwarz Sammt von 70 Pf. an |
| Krimmerbesatz von 12 Pf. an         | coul. Plüsch „ 90 „         |
| Perlbesätze von 15 Pf. an           | „ Sammt „ 75 „              |
| Federbesätze von 60 Pf. an.         | seiden Sammt „ 150 „        |
| seidene Cordelbesätze von 6 Pf. an. | „ Plüsch „ 150 „            |
| Puffkissen in allen Farben          | coul. Atlas „ 50 „          |
| von 5 Pf. an.                       | Moirée, Ia. Qual. „ 290 „   |

Ferner mache ich auf mein reichhaltiges Lager in allen Vollwaren

**Strümpfe, Socken, Handschuhe, Capotten,  
Mützen, Röcke**

aufmerksam.

**Billigste, feste Preise.**

## A. Schiller,

**Mainz,**

17 Markt 17

17 Markt 17

## D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

### 6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mäntelfabrik Max Schreiber)  
verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattenkoffer,

feine Lederwaren,

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,

sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

### Erklärung

#### Münchener Friedens-Komitees.

Die Friedenskonferenz im Haag hat trotz aller Schwierig-  
keiten und Anfeindungen zu **Ergebnissen** geführt, die für die  
Weiterbildung des Völkerrechts und für die künftige rechtliche  
Sicherung des Friedens von schwerwiegender Bedeutung sind; sie  
hat aber zugleich in ihren Beschlüssen, die überall auf neue Konfe-  
renzen, auf weitere Studien und auf später abzuschließende Verträge  
verweisen, der **Zukunft** weit größere Aufgaben gestellt.

Es handelt sich jetzt vor allem darum, die bedeutsame Schöpfung  
der Konferenz, die Institution für schiedsgerichtliche Entscheidung  
internationaler Streitigkeiten, zu pflegen und auszubauen; es handelt  
sich weiter um die von der Konferenz verlangte Durchführung wichtiger  
Kulturforderungen an das internationale Kriegsrecht; es handelt sich  
endlich darum dem von der Konferenz als Frage praktischer Politik  
ausdrücklich anerkannten, schwierigen Problem, wie der verderblichen  
Steigerung der Rüstungen Einhalt zu thun sei, in vorsichtiger, aber  
unablässiger Arbeit mit praktischen Vorschlägen näher zu treten.

Dabei wird, wie bei der Vorbereitung der Konferenz, den  
Kräften der **öffentlichen Meinung**, der populären Agitation  
und der wissenschaftlichen Arbeit, eine ebenso wichtige Rolle zufallen,  
wie der Tätigkeit künftiger Staatsmänner.

Das Münchener Komitee für Kundgebungen zur Friedens-  
konferenz, das nur zu einem sachlich und zeitlich begrenzten Zweck  
zusammengetreten ist, erachtet es nicht für seine Sache, bei Lösung  
dieser Aufgabe weiter mitzuwirken. Indem aber das Komitee sich  
jetzt auflöst, vertraut es darauf, daß die **bestehenden Gesell-  
schaften**, die verwandte und zum Teile weitergehende Ziele ver-  
folgen, sich auf den durch die Konferenzbeschlüsse gegebenen realen  
Boden praktischer Arbeit stellen werden, und empfiehlt deshalb seinen  
Mitgliedern und allen, die seine **Sympathie-Erklärung** für die Ziele  
der Friedenskonferenz unterzeichnet haben, sich den bestehenden Or-  
ganisationen anzuschließen (insbesondere der „Deutschen Friedensgesell-  
schaft“ und hier in München der „Münchener Friedensvereinigung“),  
oder in anderen Gesellschaften, die auf Grundlage der Konferenzbe-  
schlüsse für die Weiterbildung des Völkerrechts wirken wollen, und  
in diesen Organisationen im Sinne der Ideen, von denen unsere  
Bewegung getragen war, weiter tätig sein wollen.

München, 10. Oktober 1899.

Komitee für Kundgebungen zur Friedenskonferenz

Prof. Dr. Th. Lipps Dr. O. Heußkötter

Vorsitzender.

Schriftführer.

Die Eisenhandlung von Jos. Hirsch, Mainz,

Fischthorstrasse 2 empfiehlt ihr grosses Lager

in Ovalöfen, Regulieröfen, Kochöfen

aller Art, Amerikaner Oef n, Kessel,

transportablen Kesselöfen, Ofen-

röhren, Kochherden in be-

kannter bester Ware zu

billigsten Preisen.

Ia. franz. Werk-

zeuge u. Garantie

für Schreiner,

Schlosser,

etc.

Feste Preise.

Möbel-  
Bau-, Sarg-  
Beschlüge

ausserordn. billig.

Grosses Lager in

fertigen Achsen, Rad-

reifen, Jauchevertellern,

Pumpen, Kochgeschirre

roh, emailliert und inoxydiert,

Zinkeimer, Messer u. Gabeln; Haus-

haltungsgegenstände in vorzüglicher

Qualität.

## Schulranzen

Bortemonnaies, Cigarren-Etuis

Hosenträger, Reiseartikel und Sandagen.

Tapeten und Linoleum

neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler-  
und Polster-Artikel empfiehlt

Jakob Henjer,

vormalig: Josef Gaerber,

Sattler u. Tapezierer.

Elville, Hauptstrasse.

# Riessner Oefen

## Patent-Dauerbrandöfen

von Schreiber, Reismann, Gienanth,  
alles mit Zeiger-Regulierung.

Irische Oefen, Petroleumheizöfen,  
Wurmbachöfen, Kelleröfen, Steinkohlen-  
Säulen- und Regulier-Oefen.

Reichhaltiges Herdlager.

Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergeräte.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Lieferung franko jeder Bahnstation.

**A. J. Friedmann, Mainz.**

**Neu! Kronen-Oefen. Neu!**

Dauerbrand mit vollständiger Rauchverbrennung.  
Ueberraschend geringer Kohlenverbrauch.



Zu Verlage von S. Liebau in Berlin erscheint und ist  
durch alle Buchhandlungen, in Elville durch A. Voegel zu be-  
ziehen:

## Der Rechtsanwalt im Hause. Deutsches Gesetz und Rechtsbuch.

Ein Hand- und Hilfsbuch für Gewerbetreibende, Fabrikanten,  
Kaufleute, Beamte, Landwirte, Haus- und Grundbesitzer, Ingenieure  
Techniker etc.

Mit zahlreichen Formularen zur selbstständigen Anfertigung aller  
möglichen Eingaben, Klagen, Gesuche, Verträge sowie mit An-  
leitung zur selbstständigen Führung von Klagen jeder Art nach der  
Reichs-Civil-Prozess-Ordnung.

Sechste aufs Neue vermehrte und verbesserte Auflage.  
Auf Grund der Bestimmungen d. Bürgerl. Gesetz-  
buches für das deutsche Reich und der übrigen  
Reichsgesetze vollständig neu bearbeitet worden.

W. Hartwich, Rechtsanwalt in Berlin.

Zwei Bände in geschmackvollem dauerhaften Halbfraßband mit  
echter Goldpressung. Preis pro Band Mk. 7.50. Der erste Band  
ist bereits erschienen, der zweite Band erscheint im Dezbr. 1899.  
Nuch in 48 Lieferungen à 25 Pfennig zu beziehen.

### Inhalts-Übersicht.

Erster Band: Vorwort. Einleitung. Allgemeines über  
das Verhalten im Rechts- und Gerichtsverkehr.

Erste Abteilung: Das Bürgerl. Gesetz-Buch für das Deutsche  
Reich. Erstes Buch: Allgemeiner Teil. — Zweites Buch: Recht  
der Schuldverhältnisse. — Drittes Buch: Sachenrecht. — Sach-  
register zum Ersten Band.

Zweiter Band: Viertes Buch: Familienrecht. — Fünftes  
Buch: Erbrecht.

Zweite Abteilung: Von dem Recht des weiteren Verkehrs.  
Recht, Handelsrecht, Konkursrecht, Gewerbeordnung etc. etc.

Dritte Abteilung: Das Strafrecht: Strafgesetzbuch etc. etc.

Vierte Abteilung: Der Civilprozeß und der Strafprozeß:  
— Sachregister zum Zweiten Band.

Mit dem Inkrafttreten des Neuen gilt mehr wie je der alte  
Satz: „Unkenntnis der Gesetze schützt vor Schaden und Strafe  
nicht“ und deshalb wird jeder vorsichtige Mann sich einen zuver-  
lässigen Ratgeber anschaffen, aus dem er die nötige Belehrung und  
Kenntnis schöpfen kann, ohne genötigt zu sein, bei jeder Kleinigkeit  
Zeit und Geld zur Erlangung einer genügenden Auskunft zu opfern.

### „Der Rechtsanwalt im Hause.“

der jetzt in neuer Auflage erscheint.

„Der Rechtsanwalt im Hause“ will auch in seiner neuen  
Bearbeitung auf Grund des B. G. B. etc. bleiben, was er bisher  
war, ein Führer und Berater in den verschiedenen Rechtsfragen,  
die im täglichen Beruf an Alle im Verkehrs- und Erwerbsleben  
Stehende herantreten.

An der Hand zahlreicher Beispiele aus dem praktischen  
Leben zeigt der Verfasser in klarer, leichtverständlicher Darstellung  
was man gegebenen Falles zu thun oder zu lassen hat, um sich vor  
Schaden zu bewahren und sich zu seinem Rechte zu verhelfen.

## Hinkel & Trupp,

Frankfurt a. M. Kirchnerstraße 8.

Größtes Lager in

elektrischen Beleuchtungskörpern

aller Art.

Elektrische Koch- u. Heizapparate

zu billigsten Preisen.

## W. J. Möller & Comp.

MAINZ

Nr. 96 Grosse Bleiche Nr. 96



Caffee- und Thee-Service

bis zu den feinsten Ausführungen. — 9-theilig Mk. 4.60.

## G. Gompertz.

Mainz, Ludwigstraße 1.

**Original-**

**Modellhüte**

Paris — Wien — London.

Copieen derselben in jeder Preislage.

Kinderhüte, Sportshüte, Boas, Pelzwaren, Brautfränze,  
Brautschleier, Fächer.

Großes Lager in Trauerhüten!

Zu Verlage von Rudolf Bechtold & Co. in Wiesbaden  
ist erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buch-  
bindereien, sowie die Expedition dieses Blattes):

## Mass Allgem. Landes-Kalender auf das Jahr 1900.

Herausgegeben von Fr. Seibert. — 64 S. 4°, geb. — Preis 25 Pf.

Haupt-Inhalt: Vollständiges Kalendarium etc. Markt-  
verzeichnis. Landwirtschaftl. und Gartenbaukalender. Zinsabellen.  
Trüchtigkeitkalender. Anekdoten. Aufsätze von allgem. Interesse.  
Das Ländchen, eine gedrängte Uebersicht seiner Landesgeschichte von  
Fr. Seibert. Volksgeographie des Regierungsbezirks Wiesbaden,  
von seinen Bewohnern selbst erdacht und erdichtet. Kurzer Rück-  
blick auf das Jahr. Schlangenbad (zum Titelbild). Vermischtes  
Humoristisches (mit 8 Bildern) usw.

## Rheinischer Volks-Kalender

auf das Jahr 1900. 80 Seiten 4°, geheftet. — Preis 50 Pf

Mit vielen Illustrationen.

Handbuch für Standesbeamte. Bearbeitet auf Grund

des gesammelten offi-  
ziellen Materials und herausgegeben von Hermann Bender  
Königl. Kreissekretär zu Diez. 2. Auflage. Preis gebunden  
Mk. 4.50.

## Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1899: 766  $\frac{1}{4}$  Millionen Mk.  
Bankfonds : 247  $\frac{1}{2}$

Dividende im Jahre 1899: 30 bis 137 % der Jahres-Normal-  
prämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Elville: H. Mohr.



# KRANKHEITEN!



behandelt mittelst maschineller

**Stoß-, Vibrations- und Erschütterungs-Massage.**

(Syst. Dr. Ewes, Dr. Buchheim und Dr. Dappert)

## Elektro-Therapie!

Eigens kombiniertes Verfahren, durchaus schmerzlos. **!! Großartige Heilerfolge !!**  
besonders bei hartnäckigen und veralteten Fällen bei Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Magenleiden, Blasenleiden, Hals- und Kehlkopfleidern, Augenschwäche, Schwerhörigkeit, Blutarmut, Geheimeiden jeder Art, Flechten (trockene und nässende) u. Dankefugungen werden keine veröffentlicht, können jedoch in meiner Sprechstunde eingesehen werden. Ich bitte sogar darum, damit sich Interessenten bei den Geheilten persönlich Auskunft geben lassen können.

### Gesichtshaare

werden schmerzlos unter Garantie, daß selbige nicht wieder kommen entfernt durch den galvano-elektrischen Strom.



Abonnementspreise:  
30 Anwendungen . . . . . M. 15.—  
10 Anwendungen . . . . . M. 5.—  
Einzel-Consultation . . . . . M. 3.—



### Fühnerangen

eingewachsene Nägel u. entferne schmerzlos ohne Meßer und Messer.

**B. Langen, Mainz, Markt Nr. 19.**

Sprechstunden täglich von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

## Max Schreiber

Damen-Confection

|                                                       |               |                                                       |
|-------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------------------|
| nur 24 Schillerstr. 24<br>gegenüb. d. Offiziercasino. | <b>Mainz</b>  | nur 24 Schillerstr. 24<br>gegenüb. d. Offiziercasino. |
| Jacken                                                | von Mark 2.50 | an bis Mt. 20.— und höher.                            |
| Kragen                                                | von Mark 2.—  | an bis Mark 25.— und höher.                           |
| Carrirte Capes                                        | von Mark 7.—  | an bis Mark 18.— und höher.                           |
| Kinder-Jacken                                         | von Mark 2.25 | an bis Mark 12.— und höher.                           |
| Kinder-Mäntel                                         | von Mark 3.—  | an bis Mark 15.— und höher.                           |

Billige, feste Preise.

## M. Petri,

MAINZ, Schusterstrasse 54,

(gegenüber dem Tich'schen Warenhaus)

empfiehlt für die Herbst-Saison

## Filz-Plüsch-Hüte

Cylinder u. Chapeau-Claque

Mützen in allen Formen und Stoffen.

Regenschirme und Cravatten

Alles in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

**Louis Plenck**  
MAINZ, Ludwigstrasse 7.  
Juwelen Gold-Silber-Waaren Taschen Uhren.

## Zu jeder Zeit

die größte Auswahl  
die reellsten Preise  
in

## Kinderwagen

von Mt. 7.— an.

Korbwaren, Sportwagen  
Blumentische, Rohrsessel  
Brillant-Patent-Klappstühle

## Reise-Körbe

von Mt. 1.50 an.

ferner Arm-, Wasch-, Flaschen-, Fahrradkörbe,  
Haushaltungs- und Versandtkörbe.  
Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause.  
Aufmerksame Bedienung  
findet man nur in dem

Korbwaren-Geschäft

**G. Schneider,**

Mainz,

Mailandgasse 7, nahe dem Markt.

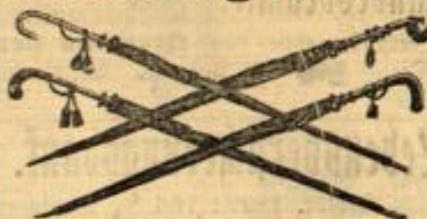
MAINZ  
Ludwigstr. 7.  
Gegründet 1873.

**J. Rothschild**

MAINZ  
Ludwigstr. 7.  
Gegründet 1873.

Schirm-Fabrik.

Erstes u. grösst. Specialgeschäft am Platze



empfiehlt seine reichhaltige Auswahl in  
**Schirmen eigen. Fabrikation**  
von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, und  
übernimmt für die Haltbarkeit der Ware die weitgehendste  
Garantie.

Fortwährender Eingang von Neuheiten

deutschen, französischen und englischen Genres. — Reparaturen werden rasch,  
billig und gut in eigener Werkstätte ausgeführt.